Schiersteiner Zeitung

toften die einspaltige Kolonelzeile ober beren Raum 15 Big. Für auswärtige Besteller 20 Pfg. Reftamen 60 Big.

Bezugspreis monatlich 80 Bfg., mit Bringer. lohn 85 Bfg. Durch bie Post bezogen vierteljährlich 2.55 Mf. ausicht, Bestellgelb.

Fernruf Rr. 164.

Amts: Blatt für Schierfiein und umgegend

(Schierfleiner Auzeiger) — (Schierfleiner Hachrichten) — (Schierfleiner Tagblatt) (Shierfteiner Menel Madricten) - (Miederwallnfer Beitung)

Pofticheatonto Frantfurt (Main) Rr. 16681.

Ericheint: Dienstage, Donnerstage, Camstage

Brobft'ide Buchbruder zi

Berantwortlicher Geriftleiter Bilh. Probft, Schierftein.

Fernruf Rr. 164

Mr. 6.

Dienstag, den 14. Januar 1919.

27. Jahrgang

Die Borgange in Berlin.

Liebfnecht,

ber gu Anfang ber Boche bie Strafe beherrichte, ift ganglich berftummt. Geine Familie hat er in bie Schweig geschidt; er felbft halt fich verffedt, ba es ernft wird; bie bon tom Berführten aber gablen feine Schuld unter ben Rugeln ber Regierungetreuen.

Abgewirtschaftet?

Die "Roln. Bolls-3ig." melbet aus Berlin: Die Stromung für eine Ginigung beiber Rich. tungen in Berlin icheint an Boben ju gewinnen. Das Biel ber Bewegung geht babin, über bie Ropfe ber jesigen Gubrer binweg einen Bufammen-Berfonlichkeiten, die augenblicklich in der Regierung fiben, nene Manner zu sehen. Es besteht kein Grund zur Annahme, daß sowohl E bert wie Scheide dem ann dem Drud dieser Bewegung sich nicht werden entziehen können, und es ist ftatt mit ber Möglichfeit ju rechnen, bag noch vor ben Bablen gur Nationalversammlung ein Ber-fonenwechfel in ber Regierung eintritt.

Laftige Ausländer.

In ber Berliner Bebolterung herricht eine außerorbentlich große und fietig fteigenbe Erbitterung gegen die ruffischen Agitatoren beren einige auch bei ber Wiederriobecung bes "Borwaris". Gebaubes gesangen genommen wurden. Wo sich biese Gesellen, von benen offenbar eine große Anzahl eingescheinen, von benen offenvar eine gibse ungagt einge schunggelt worden ift, auf ber Straße zeigen, geht bas Bublitum scharf gegen sie vor. So erbielt auf bem Bittenbergplat einer von ihnen eine surchterliche Tracht Brügel und entging nur burch bas Dazwischentreten einiger Mitseldigen bem Schickfal, gesoncht zu werben.

Das Dauptquartier ber Aufftandifchen

ift jest bon ber Roten Feftung am Aleganderplat nach ber Bohow-Brauerei in ber Prenglauer Allee verlegt werben. Der frühere Bolizeiprafibent Eich horn, bon bem es hieß, daß er Berlin verlassen habe, fam am Samstag um die Mitternachtsstunde in sein bisberiges Umisgebaube traf bort die nötigen Borbereitungen für seine Uebersiehelung und besook fich bernach aur gen für seine Uebersiedetung und begad sich darnach jur Bohow-Brauerei, deren großer Saal und die onschliebenden Gesellschaftszimmer von den Spartalissen mit Beschlag belegt worden sind. Dier haben sich die Leiter der revolutionären Bewegung, Liebt necht, Eichon der nuch der russische Bolscheinist Rade t, versammelt, umgeben von einer starten Leidmache, die jedem melt, umgeben bon einer starten Leibmache, Die jebem onberen Gefinnungogenoffen ben Butritt verwehrt

Die Opfer.

In einer Melbung, Die nicht gu fontrollieren ift, wirb bie Gesamtsahl ber Zoten in ben bisberigen Etraßenfampfen mit 400 und ber Berletten auf 1000

Spariafus.

Rach einer Mitteilung bes Berliner Korresponden-ten bes "handelsblad" in Amsterdam hatten die Sparta-tiften bei ihrem Einbruch in die Reichsbruderei 18 Mil-Ronen Papiergelb entwendet.

Unfere Truppen im Often.

(Amiliche Mitteilungen ber CHL)

1. Aus dem Oberostgebiet und der Ut
a ine sind weiterhin in die He im at bestärbert:
Stad 17. Low. Div, 3. Low. J.R. 51, 2, 3.

2dw. J.R. 17. Stad 1, 2. Low. J.R. 103, Stad 3.

betg 25. 18. Spim. Bil. 1. 23, Losim. Ball. Bambetg 25. 18. Losingard 17. 10., Losim. Ball. Bahn 8.

34. Losim. Erf. Bil. Beilburg 18. 42. Losim. Ball.

3-R. 182, Stad, 2. Low. J.R. 327, 1. 3. Drag. 18,

2. Ref. Dus. 6, Stad, 2. Low. J.Reg. 51, Stad, 1,

3.R. 380, 3. Low. J.R. 26. 2. Low. J.R. 331,

3.R. 380, 3. Low. Low. J.R. 327, 3. R. 330, J.R.

383, 3. Losim. J.R. 9, 1. J.R. 407, 3. Low. J.R.

3. 103, Losim. J.R. 9, 1. J.R. 407, 3. Low. J.R.

3. 18, 5. Losim. J. Ball. Dangig 17. 2, 6. Losim. J.R.

3. 18, 5. Losim. J. Ball. Dangig 17. 2, 6. Losim. J.

Bil. Dannober 10. 35 obne eine Komp., und 5. Drag. 16,

Berner Artisserie, Bioniere, Rachrichtentunden, Koloninen und Arbeitstruppen. (Antliche Mitteilungen ber Coa.)

perner Artillerte, Bioniere, Radyingten eingerückt, nen und Arbeitstruppen.

2. In Riga sind berittene Bolichewisten eingerückt, ber Glierbahnhof wurde geplündert. Strede Mitauschaufen ist bei Jawnt fchtt unterbrochen, zum eingesehie Abteilungen ber B. Armes, bar-

umfer Bufaren-Regtinent 6, berweigern ben Tlengt. 3. 28 ilna murbe bon Comjetiruppen bejest, bie Bolen haben bie Ctabt fluchtartig berlaffen.

4. Die baliifde Lanbeswehr bat fich bet Rengut tapfer gegen die Bolfcewisten geschlagen. Da-gegen hat bas beutsche Freiwilligen-Bataillou 2 in Bonje Bjefch unter Anbrohung von Gewalt sofortigen Abtransport berlangt.

5. Baranowiticht ift bon uns geräumt. Die über Minst und Bilna nachbrangenben Comfeitruppen find nach einer Angabl gufammentreffenber Rachrichten freng bisgipliniert.

seeng biszthliniert.
6. In der Ufraine sind zum Abtransport bereit gestellt: a) 47. sächs. Low., 35. Res. und 20. Low. Division an der Strecke Gemel-Pinsk, b) 11. Low. und 25. J.D. an der Strecke Tump-Bachmatsch, c) 20. A.R. und Garnison Kiew sollen über Kiew und über Bebrinskaja-Kastow antransportiert werden. — Westlich Kiew sind die 1. Kav.-Tid. und 4. daver Kav.-Brig. im Kusmarsch auf Golodo. Einzelne Truppenteile scheisen in Kisolajew abgeschnitten zu sein, der Berdand ist gebeten, sie abzuhefördern. gebeten, fie abgubeforbern.

7. Das Berlangen, unfere Truppen ans Satbargegelehnt. Rachrichten gufolge find jest alle beutschen Truppen ber ehemaligen Seeresgruppe & unter General

bon Liman in Saidar-Baicha berfammelt. 8. Feldmaricall bon Daden fen, ber perfon-Hich erffart batte, ausharren gu wollen, fo lange noch ein Mann feiner Beeresgruppe interniert mare, ift bon ben Frangofen gefangen genommen worben.

Die Friedensfrage.

Der Bollerbunb.

Der Bollervund.

(*) Die "Chicago Tribune" melbet aus Paris: Bis jest sind 40 Borf & Läge site die Formulierung des Bollerb und es eingereicht worden. Amerika hat noch keinen endgültigen Borfchlag ausgearbeitet, ober die Delegierien sind damit beschäftigt. Der Pariser Berichterstatter der "Rew York Borld" sagt, dieser amerikanische Borschlag sei bereits sertiggestellt. Darin werde mitgeleilt, daß es sich dier nicht um Theorie, sondern um Praxis handle. Alle auf der Konseren vertretenen Mächte werden das Prinzip der Arindung getretenen Machte werben bas Pringip ber Grundung genehmigen. Die Form bes Beitritts muffe fefigeftellt merben, aber es milfe jo elaftifch fein, bag bie Möglich-feit von Menberungen aufrechterhalten bleibe.

Die Borfriedensverhandlungen.

Rach einem Londoner Telegramm bes "Cecolo- befürwortet bas Muswartige Amt im englischen Aricgorat eine möglichfte Beichleunigung ber Friebensver-handlungen aus inner- und außenpolitifchen Grunden. duch ber Rriegsminifter wünfcht einen fcnelleren Friebensichlus. In erfter Linie foll bie Grunblage bes Friebensbertrages gwifden ben Alliierten und Denischland feftgelegt werben, um eine vollftandige Debobilisation, fowie bringende Bieberherstellungsarbeiten vorzunehmen und eine bolichewistische Artje zu vermeiben. Das englische Muswartige Amt hofft, ben Borfriebensvertrag auf biefe Beije in nerhalb 3 wei Monaten ab. zuschließen. Bilfon foll diefes Programm unter bet Bedingung bifligen, daß ber Kongreß fich bon born herein gur Ginführung bes Bolferbunbes berpflichte.

Der Waffenftillfand.

Die Frage ber Waffenftillftandoverlängerung. (tu.) Amilich wird ber Telegraphen-Union mitgeteilt: Bon Maricall & och tit beim Borfibenben ber bentichen Baffenftillftanbelommiffion folgenbes Telegramm

Das Baffenftillftanbsabfommen, bas am 12. unb 13. Dezember 1918 erneuert worben war, lauft am 17. Januar ab. Die Berlangerung über Diefen Zeitpunft binaus bis jur Unterzeichnung bes Praliminarfri bens bat noch nicht die Bufitimmung ber allfierten Regierungen gefunden. Infolge biefer Sachlage baben fich bie Al-flierten und bie beutschen Bevollmächtigten, welche bie Abmachungen vom 11. November und 13. Dezember getroffen haben, zu einer neuen Beratung zu bereinigen, um über die Berlängerung des Wassenstillsandes über den 17. Januar hinaus zu beschließen. Der
Obersommandierende der Allierten hat die Ehre, dem beutichen Oberfommando vorzuschlagen, biefe Bufammentunft moge am 14. ober 15. Januar, bormittage, in Erier flatifinden, unter benfelben Bebingungen wie im Monat Dezember.

Freier Briefverfehr ins befehte Bebiet. Das Reideboftamt teilt mit: Rach bem

von ben Englandern und Belgiern belenten beutvon den Englandern und Belgiern besethen deutsichen Gebiet, insbesondere nach den Tiädten Köln, Köln-Deut, Solingen, Mülheim am Rhein, M.-Gladdach, Krefeld, Bonn, Düren, Eustirchen, Schleiben, Malmedy, serner nach Orten in den Kreisen Nachen-Stadt, Nachen-Land, Eupen, Geisenkirchen, heinsberg, Jülich und Erkelenz sind aus dem undesetzen, Deutschland vorläusig wieder alle Bost send ungen, außer Paseten und Zeitungen, zulässsig. Die Briese können verschlossen eingeliefert werben.

Rudfehr unjerer Echwerverwundeten.

(b.) Bu ben Berhanblungen über bie Burfiaführung ber beutschen ichwerverwundeten und franfen Rriegs-gefangenen aus ben Sanbern bes Berbanbes bringt ber ausführliche Cipungsbericht ber Baffenftillfiandetommiffion in Spaa bom 5. Januar eine erfreuliche Runde: Der beutsche Sorfibenbe wies barauf bin, wie febr bie qualende Ungewifigeit befonbers auf die beutiden franfen und idmergenounbeien Arlegegefangenen briide, wenn man ihnen nicht eine Aussicht auf heimbeforberung ma-chen tonne. Der frangofische Borfibenbe antwortete: Wenn die heimbeforberung unferer Kriegsgefangenen, wie ich hoffe, und wie vereinbart worben ift, gegen ben 16. Januar beenbet fein wirb, febe ich nicht ein, marum nicht 3bre ichwerverwundeten Rriegsgefangenen bis Enbe biefes Monats beimgeführt fein fellen.

Die Lebensmittelverforgung.

(b.) Rach einer Bafbingtoner Melbung bat Braftbent Bilfon Berbert Sugo und Rorman Dabis als bie beiben ameritanifden Bertreter in internaciona-Ten Gragen für Die Lebensmittelberforgung ber befreiten, neutralen und feinblichen ganber ernannt. Die frangefifche Regierung bezeichnete ihrerfeits ben Sanbelsmini-fer E I em entel mib ben Lebensmitgeffontrolleur Bilgrain ats ihre Bertreter. Großbritannien und Staften haben ihre Bertreter noch wot erwannt.

Amerikas Kriegseintritt.

Trop einiger neuen Beröffentlichungen ift bisber noch feine völlige Rlarbeit über bie Borgange geichaffen worben, bie ber Rriegserffarung Ameritas borangingen. Schon im Jahre 1915 batte Bilfon ber beutichen Regierung wiederholt andeuten laffen, bas der U-Bootfrieg ihm die Möglichteit beschränte, fich seinem Bunfche entsprechend für die balbige Bieberherstellung des Friedens einzusehen. Rach der Torpedierung der "Tuffer int Frühiahr 1916 war dann Billon in einer beutschen Note Anfang Mai die Einschränfung des U-Bootfrieges, bie hauptfächlich auf Borichlag des deutschen Botichafters Graf Bernstorff in Bashington ersolgte, miget:ilt worden. Rachdem Bilson am 6. Robember 1916 als Brafibent wiedergewählt worben war und gwar ausbrudlich als Friedenserhalter und Bermitiler, wobei bie pagififtifchen Mittel- und Reftstaaten. Deutschamerifaner ben Musichlag gegeben batten.

3m Spatherbft 1916 reifte ber Berfiner Botidiafter Gerarb nach Amerita, um mit Bilfon perfonlich Gut fung ju nehmen. Unmittelbar bor feiner Abreife fanb bei einer, von bem befannten amerifanischen Rorrefponbenten Bahard Sule berbeigeführten Gelegenheit eine Mussprache zwischen Gerard, Bertretern bes Auswartigen Amtes und einer bem bamaligen Rangler besonbers nabeftebenben Berfonlidfeit ftatt. Es wurbe babei ver-einbart, was Gerarb bem Prafibenien als maggebenbe Muffaffung ber beutichen Reichsleitung über bie bolitifche Lage und die Friedensfrage berichten folle. Rurg nach Reujahr 1917 febrte Gerard gurud, und auf Anregung bes Auswartigen Amtes veranftaltete bie amerifanifche Sanbelstammer ju Berlin am 6. Jamiar 1917 im Sotel Ablon bas befannte Begrugungeeffen ju Ehren Gerards, um bie erwunichte Gelegenheit jum Austaufch politifcher Reben gu geben. Damals erffarte Gerarb, bie Begiebungen gwifden Deutschland und Amerita feien nie beffer gewesen als in biefem Mugenblid und wurben es fein, fo lange bie jebt in Deutschland am Ruber befindlichen Manner im Amie berblieben. Diefe Mustaffung murbe als Antwort Bilfons auf bie bon Gerarb gemachten Gröffnungen betrachtet. Rach acht Tagen batte Ginther Thomas eine lange Unterrebung unter bier Mugen mit Gerarb über feine Rebe, worüber Thomas foeben in ber Fleischerschen Deutschen Blevne (Januarheit) Mitteilung macht. Auf bie Frage nach ber erwähnten Meugerung fagte Gerarb, gwifden ben bei-ben Bollern und auch zwifden bem Raifer und bem berantwortlichen Bertreter bes amerifanifden Bolfes feien früber bie Beziehungen wohl berglicher gewefen, aber bie beiben Regierungen feien früher hie folden Belaftungsprobe unterworfen gewesen, wie mabrend ber beiben letten Jahre. Da fie bie fehr fcwere

Belaftungsprode ausgebalten hatten, fichte er na m dieser Aeußerung berechtigt. Auf die Bemerfung von Thomas, daß doch wohl die Berschärfung des U-Boot-frieges angesichts der allgemeinen Silumnung in Deutschland und bes Drudes ber öffentlichen Reinung als nabe beborftebenb angufeben fet, erwiberte Gerarb mit großer Rebbaftigfeit, babon tonne feine Rebe fein, benn es fei thm noch por gang furgem, noch nach bem Sefteffen perfonlich bie bestimmte Berficherung gegeben worben, bağ bie Bericharfung bes U-Bootfrieges nicht tommen werbe. Auf Thomas' mehrfach geaußerte Bebenten, ob ba nicht ein Migberfiandnis vorliege, erwiderte Ger-arb wiederholt mit größter Bestimuntheit, die Bersicherung fet ihm in fo unaweibeutiger Form mehrfach gegeben worden, daß er nicht daran zweiseln könne. Auf ben Einwurf, daß eine Regierung, die sich dem allge-meinen Berlangen nach Berschärfung des U-Bootkrieges widersete, von einem Sturm des Unwillens der öf-kentlichen Meinung fortgesegt werden könnte, meinte er nach langem Rachbenten, bazu fet die Stellung ber beutschen Regierung bem beutschen Bolle gegenüber boch wohl zu ftar?. Las eine aber muffe er betonen: Prafibent Bilfon habe ihm gegenüler in Baihington teinen 3 meifel barüber gelaffen, bag bie Ber-icarfung bes U-Bootfrieges bie Rriegsertlarung Amerifas unweigerlich jur Folge haben werbe; es fet ja möglich, baß feither ber Prafibent feine Anficht geandert babe, bodi fet bas taum angunehmen, ba er im allgemeinen an bem einmal nach reiflicher lieber-legung gefaßten Entschluß festzuhalten pfiege. Thomas

legung gefaßten Entschluß sestzuhalten pflege. Thomas sieß den Inhalt der Unterredung sosort an das Auswärtige Amt und den Reichstanzler gelangen.
Sanz furze Zeit später nubte Eraf Bernstorff in Basbington die Note mit der Anklandigung ves verschärften U-Bootkrieges überreichen, worauf Bilson mit dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen antworiete: Gleich zu Ansang waren einige amerikanische Schiffe, die sich in das Sperrgediet wagten, von deutschen U-Booten versentt worden. Dazu kam die Abstassing der Botschaft des Staatssekretärs Linunermann faffung ber Botichaft bes Staatsfefretare Bimmermann bom 19. Januar 1917 an ben deutschen Gefandten in Mertto und fo machte Billon icon am 4. Februar im Rongreß bie Mitteilung, baß bem Graf Bernftorff bie Baffe zugestellt worden feien. Dem Abl ruch ber Begiebungen folgte bann am 2. April bie Ariegserffarung.

Gine Muftlarung über bie neue Beroffentlichung wirb man wohl in erfter Linie bon feiten Bethmann Sollwege erwarten burfen. Allerbinge wird bolles Licht über die Zusammenhange wohl erst eine spätere unparteitsche Untersuchung schaffen. Bis dahin ist Bor-sicht und Zurüchsaltung im Urteil geboten.

Bur Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

- In ber Situng ber Baffenftillstandstommiffion in Spaa am 9. Januar teilte ber Borfitenbe ber franjoffchen Rommiffion folgende für die befetten rheini-ichen Gebiete geltenben Bestimmungen über bie Rege I ung ber Ein- und Ausreise von Per-lonen mit, welche für die Borbereitungen der beut-ichen Wahlen tätig sind. Sofern es sich um die Wah-len zur deutschen Nationalversammlung handelt, siellt das Reichsamt des Innern in Berlin die zur Einreite erforberlichen Baffe aus. Bei Ginreife gur Borbereilung ber Bablen ju ben einzelftaatlichen Lanbesver-fammlungen find bie Gefuche um Ausstellung ber notigen Answeise an die Innenminister ber Einzelftaaten, bie am 11. November in Tätigfeit waren, ober an beren Rechtenachfolger gu richien. Antrage fur bie Musreife aus ben theinischen Gebieten in Angelegenheiten ber Bablen milfen von ben beutichen hoberen Berwaltungsbehörben geftellt werben.
- In bem Beichenbegangnis bes Gra-

fen hertling nahmen mit bem biplomatischen Korps alle früheren Minister tell. Ramens be3 babetischen Königspaares legte Graf Castell einen Lorbeer-

trang mieber, beffen wergotanes Gewenband amter Ronigstrone bie Intitalen bes Ronigs und ber Ronigin zeigte.

- Das Große Sauptquartier in Bil. be I m & h ö be lagt alle Melbungen, bag Sinbenburg bon Bilbelmshobe abgereift fei, als unwahr erflaren. Sam fiche Melbungen über fpartatiftifche Umtriebe ober gar versuchte Aitentate gegen bas Große Hauptquartier sind völlig ersunden. Feldmarschall von hindenburg ist in den letten Tagen nicht in Berlin gewesen und wird Wilhelmshohe auch nicht vor Ablauf Diejes Monats ver-laffen, ba erst Ansang Februar Die Ueberleitung bes Großen Sauptquartiers an bas Kriegsministerium in Berlin bor fich geben fann.

Finnland.

General Dannerheim bat, wie ein frangofi-icher Funtspruch melbet, ben Oberbejehl über bie finnifche Armee übernommen.

Mus bem Batifan.

(*) In romifchen Areifen verlautet, bie Bereinigten Staaten wurben infolge bes Bejudjes Bilfons im Batilan nun eine eigene Gefanbtichaft beim Seiligen Stuhl errichten, nachdem boch ber Batilan bereits einen apostolifchen Bertreter in Bafbington befitt.

Mus England.

(*) Die neue englische Regierung unter Llopb George besieht aus 30 Unionisten, 25 Biberalen und 5 Arbeiterparteilern. Unter lettern nimmt Barnes als Mitglieb Des Kriegstabmette Die wichtigfte Stelle ein. Roberts, Balch, Barble und Parter nehmen einige bon ben vielen minberen Amtern ein.

Maerlei Nachrichten.

Gegen bie Nationalversammlung.

Einer Aufforderung der Kommune folgend, legten bie Arbeiter der Großbetriebe in Bremen am 10. Januar die Arbeit nieder und zogen geschloffen zum Marfiplat. Es wurden Schilder vorangetragen mit Aufschriften gegen die Rationalversamminng, gegen die Reichsregterung und für Liebtn echt. Bom Rathausberscher der Aben Rathausberscher der endliche Sieg der proletarischen Distatur verfündet. Es wurden verschiedene Beschlüsse gesaßt und die Herschaft der Bollsbeauftragten erstärt. Die Absendung des Solidaris tatetelegramme an bas ruffifche Broletariat fand all gemeine Buftimmung. Rach Beenbigung ber Rundgeb-ung wurde bas Stanbrecht in Bremen verfündet. Bremen fet eine felbständige fogialiftifche Republit und bet Senat fet abgefest.

Gine Univerfitat Roln.

Die städische Berwaltung von Köln teilt mit: Das preutifche Siaatsnitusterium bat in einer Situng vom 4. Sanuar einstimmig folgende Beschlüsse gesaßt:

1. Die breufische Regierung genehmigt ben Plan ber Stadt Köln, ihre wissenschaftlichen Anstalten zu einer

neugritgen Universität auszubauen 2. Dabet wirb nach Franffurter Mufter Die Ueber-führung in eine Staatsanftalt unerläglich fein. 3. Die Sandels-Hochschule Koln wird alsbald in eine vorlau-fig isolierte wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fa-fultät ungewondelt und als solche das Promotionsrecht erhalien.

4. In Erwartung ber weiteren Entwidlung ber Dinge foll fofort bei ber Reichsregterung beantragt werben, bag ber Rolner Atabemie für praftifche Debigin geftanben wirb.

"Worarbeit für bie Cogialifierung."

Der Arbeiter- und Golbatenrat in Effen, in bem bie Mehrheitssozialisten, Unabhängigen und Kommuni-ften gusammenarbeiten, beschloß einstimmig bie Be-Lebung bes Roblen funbitatsund bes Bera-

Danlichen Berein wmit einer Montrollio mission. Er betrachtet biese Masnahme als ge arbeit für die Sozialisserung der Bergiverse. Er hi die sosorige Kontrolle der Bergiverssindustrie für in bedingt notwendig zur Berunigung der Bergarbeit schaft, da seine Aussicht bestehe, Ruhe im Judustriez die zu bekommen, wenn nicht die Organe der Arbeite Schaft ben Arbeitern felbft Alarheit geben wollen i bie wirkliche Lage ber Inbuftrie. Gine Konferenz MSR. bes Induftriegebietes unter Bugiebung Der werticaftsvorftande beschäftigt fich mit ber Frage Sozialifierung ber Bergwerte.

Mleine Meldungen.

Bern. Bum Beiter ber ameritanifde Friedensaborbnung wurde Joseph C. Grennannt, ber feit 1912 an ber Berliner Botionit neb Gerarb iatig war und ben Botichafter baufig vertrat

Graf Hertling.

Graf Berifing bat fein Reichstangleramt nicht far überlebt. Es ift genau ein Bierteljahr ber, bag er Mint verließ und nach feiner baberifchen Befigung ub fiebelte. Wenn man in ben Betrachtungen über Lub borff bie Beiorgnis außerie, bag es bet bem hoben ier bes Grafen Sertling angunehmen fei, er werbe fi bie intereffante Beit feiner Ranglerichaft teine Ent lungen mehr machen, fo hat fich bas fehr taich bentigt. Der Mund schweigt, ber im letten entscheibenbe Jahre bes Krieges an ber Spipe ber bentschen Reis

regierung gestanden hat. Es ist schwer, die Brolle zu befinieren, die ber E als Kangler gespielt hat, seste Linien zu zeichnen, nerhalb beren seine Politik fich bewegt hat, das Biel a gubeden, nach bein er gestrebt bat. Das ift umfo fon riger, als Graf heriling fich niemals um bas Amt i Reichslangfers beworben bat; er hat sich vielmehr w berholt brangen laffen, und nur bas Gefust unb Uebergengung, bem Baterlanbe auch bas febrorite O bringen ju muffen, tonnten ben 74jabrigen baberifd Ministerprafibenten bamals bestimmen, bas Benefigten bes Alters nicht für fich zu boanspruchen, soudern bie Breiche zu springen und bie Leitung ber Reichso

fchafte au übernehmen.

Gr war ein fiberaus erfahrener Bolitifer, bewer bert auf allen Gebieten ber auswärtigen und ber im ren Bolitik, ungeröhnlich geeignet für die Behandle ber Bersonen, der Barteien und der Berhältnisse, mit ihm ins Reichskanzleramt einzog. Aber so hoch v auch seine polit schipkomatischen Fehigkeiten einschi mag, heute barf man boch sagen, das für die gewitige Aufgabe, die ihm gestellt war, das hohe Alter dige Aufgabe, die ihm gestellt war, das hohe Alter digenisses und seine geschwächte Gesundheit schwere di dernisse waren. In einer Zeit, in der fast alltägsich zu seder Stunde des Tages und der Nacht an die stitische Reichsleitung die schwierigken Entscheidung der schweizigken Reichsleitung der schweizigken kann der schweizigken der schweizigken geschweizigken der schweizigken der schweizigken geschweizigken geschwein geschweizigken geschweizigken geschweizigken geschweizigken ges ben ftrengften Borfchriftin feines Litztes leben n Die Führung ber politischen Geschäfte bes Reichs ernfiliche Störung erleiben, wenn ber allein ve wortliche erfte Reichsbeamte auf Geheiß feines Afcon in ben Rachmi tagsftunden fich bon jeder guruddhalten mußte. Gerade aus biefen Grunden er fich bis gum außersten gegen bie liebernahme ! Amtes gefreutbt, beffen Dornen und Schwierigfeiten febr wohl taunie. Als er nun tropbem Kangler wi ba gelang ibm etwas, woran feine Borgonger und feine Mitarbeiter gescheitert waren und was bas ibm langfi nicht genug gebanti bat. Unter bem fen hertling nahm bie Bolitit jum erstenmal ben rafter ber Stetigfe t an, ber bie Borausfepung bes lingens war. Benn bie Boli if tropbem nicht jum ! geführt bat, fo lag bie Schuld nicht an bem Ranglet. mit Deifterband bie ause nanberfirebenben Intereffen fammengefügt und die Auswüchse nach rebis und linfs 6 finitien bat, fonbern an ber Bolitt, ola fid

Rote Rosen.

Roman von D. Courths-Mahler.

Rachbrud verboten. "D, bas ift fo eine Gewohnheit aus meinen Rinbertagen. Und als Onfel Rainer warft bu mir immer

"Ronnte ich es nicht noch mehr werben, als bein

Es lag etwas Drangendes in feinen Borten. Daß fie ihn jest noch abweisen tonnte, erichten ihm un-möglich. Rie war sie ihm so icon und hold erichie-nen, als in dieser Stunde, und er war durchaus nicht

sie sab in oleset Stande, and fic fühlte, daß sie sah ihn wieder an. Und sie fühlte, daß sie sest unsagdar glüdlich sein würde, wenn — ja wenn? Sie wußte selbst nicht recht, was ihr sehlte bet dieser Werbung, gestand sich nicht ein, daß sie

sein dieser Kerbung, genand fich nicht ein, das sie sehnlicht wünschte, er möge zu ihr sagen:
"Ich liebe dich heiß und innig, wie der Mann das Weib lieben soll, daß er zur Frau begehrt."
Sie ftrich sich über die Stirn.
"Run, Josta? Willst du meine Frau werden, ober nuß ich betrübt mit einem "Nein" von hinnen geben?" fragte er nochmals "Barft du febr betrübt?" fragte fie haftig. "Ja, febr," andvortete er ernft, und er fühlte, er bie Bahrheit fprach, tropbem er Jofto nicht

fie leife. " fagte bich um alles nicht betrilben," fagte

"So willigst du ein?"
Sie lauschte auf den freudigen Klang in seiner Stimme und sah, daß seine Augen warm und bittend die ihren suchte, wenn auch nicht mit dem Ausdrud, den sie unbewußt ersehnte.
Ginen Augenblid schwantte sie noch. Aber dann

mußte fie benten:

wielleicht für immer, und du siehst ihn nie wieder."
Das schien ihr harter als der Tod. Dieser Gesdanke frampste ihr das Herz zusammen. Schnell, ohne weiteres Besinnen, legte sie ihre Dand in die seine.

"Benn bu es wilfft - ja - jo willige ich ein," fagte fie haftig, ale fürchte fie, nochmals unichliffig au merben.

Da gog er erft ihre Sand an feine Lippen, und bann ichlang er ben Urm um fie und wollte fie auf den Mund fussen. Alber sie neigte schnell, wie in in-ftinktiver Livecher, das Haupt, und seine Lippen be-Gesicht zucke ein wenig. Er merke, daß sie ihm aus-wich, und das wecke eine seltsame Unruhe in ihm. wich, und das wedte eine seltsame Unruhe in ihm. "Sie liebt mich natürlich nicht, sah sie doch disher nur den Ontel Rainer in mir, Sie muß erst lernen, mich mit anderen Lugen zu betrachten, und ich muß Geduld haben und sorgsam mit ihrem jungen Derzen umgehen. Keinessalls darf ich sie erschrecken. Tas würde mir ihre Seele für immer verschließen," sagte er mahnend zu sich selbst. Und in dem Bestreden, danach zu handeln, zeigte er sich ihr viel ruhiger und gelassener, als er es im Grunde seines derzens war. Ihre Hande seit in den seinen halbend. lächelte er ihr zu und suchte durch seine Beneh. Bergens mar. Ihre Sande fest in ben feinen hal-tend, lachelte er ihr gu und fuchte burch fein Benebmen eine Brilde gu banen bon ihrem einftigen Ber-ruhrten nur ihre Stirn. Es mar ein unflares Gefühl, bas fie gwang, feinem Ruft auszuweichen. Gein baltnis ju bem jegigen.

"Ich bante bir herzlich für bein Bertrauen, meine fiebe tieine Softa. Ich war fehr bange, bag bu mir einen Rorb geben murbeft," fagte er herzlich. thn jagenb an.

"Bas hattest bu ba in getan?" forschte fie. Er gudte lächelnd die Achseln. "Bas ware mir anders übrig geblieben, als mich entfernen und wieder nach Ramberg gurudgu-

Das klang ihr viel zu gelaffen, es gefiel ihr gar nicht. Aber bas sagte sie nicht. Sie fragte nur weiter: "Wann ift dir der Gedanke gekommen, mich zu fragen, ob ich beine Frau werden will?"

Er dachte nach.
"Genau weiß ich das nicht mehr. Ich weiß nur, daß ich, feit ich den Gedanken saßte, mich zu verheiraten, auch gleich wußte, daß du meine Frau werden müßtest. Eigentlich wollte ich es dir erst sagen, wenn wir wieder einmal längere Reit in Waldow

fein wurden. Ich hoffte im Sommer auf eine Ungere Zusammentunft. Aber gestern Abend tam bas so ploglich über nich. Dir schien, als burfe ich feine Minnte mehr zögern, dir diese Frage vorzulegen. Und da reiste ich heute morgen ab — und hier din ich nun und halte deine Sand in der meinen."

Che sie etwas erwidern tonnte, trat der Minister ein und sah fragend au den beiden hindber Jase

ein und sah fragend zu den beiden hinüber. Josta eilte auf ihn zu und flüchtete in seine Arme, all suche sie Schutz vor sich selbst.
"Papa — lieber Bapa!"
Der Minister tauschte über ihren Kopf hinves einen Blid mit Graf Ramberg. Dieser neigte besahend das Haubt. Da schloß der Minister seine Tochtes seine Arme.

Mein liebes Rind!" fagte er innig.

Graf Ramberg trat heran.
"Josta hat mir ihr Jawort gegeben. Nun sei bu mir ein treuer Bater, wie du mir disher ein väter licher Freund warst, und gib uns deinen Segen, bat er ernst.

Schweigend legte ber Minister die beiden Hande ineinander. Und dann sagte er warm: "Gott segne euch beide — und schenke euch ein friedliches Glide. Josta war es zu eng in der Brust. Sie fühlte daß sie jest, weatgstens einige Winuten, allein sein mußte. Sie führte den Bater und frammelte eine hastige Entschuldigung. Dann ging sie schnell aus dem

Die Portiere fiel hinter ihr gusammen, die bei grinen Salon von dem Rebenzimmer trennte. I ihrer Erregung mertten die beiden herren nicht, ba Jostas Schritt auf den weichen Teppichen verklang und daß sie das Rebenzimmer nicht verließ. Jost fühlte die Knie unter sich zittern, sie konnte nicht weiter gehen und sant im Rebenzimmer in einer Seisel. Die Hände fest auf das klopfende Berg prest, saß sie da und lauschte in sich hinein, die von drüben die Stimmen der beiden Herren an ihr Ohr ichlugen.

(Gortfebung folgt)

entberftanben bon brauben gegentiber nicht hatte burchfeten können. Eraf Sertling hielt im wesentlichen an ber Politit ber Reichergetrung fest, wie sie in ber Rote an ben Papft niedergelegt worden war und brachte es boch serig, daß die Reidungen mit der Obersien heerresleitung, wenn ellet gang verlawanden, so boch wenigftens gu Ans chreit tritt. ...

Lotales und Provinzielles. Shierflein, ben 14. Sanuar 1919.

.* Begen Raummangel mußten einige Berichte für Die nachfte Rummer gurudgeftellt werben.

** Die am Sonntag von ber beutichenbemo. fratifden Bartei abgeholtene Berfammlung im "Rbeingauerbof" war außerorbentlich gut befucht und nabm einen würdigen Berlauf. Rach einigen Begrugungsworten bes Berfammlungsleiters, Beren M Baliber, erzeilte biefer bem Bauptrebner ber Berfammlung, Beren Dr Schweiger bas Bort gu feinem ebenfo inhaltreichen wie belebrenden, 14 ftundigen Bortrag. Er besprach junachft bie verschiedenen Parteibildungen, die er im einzelnen scharf unter die Luppe nahm und fie bom bemotratischen Standpuntte aus einer durchaus sachlichen Kritit unterzog Er beutete auf die Menge ber von ben anderen Barteien gemachten Beriprechungen bin und meinte, die Belt murbe ju einem Barabies umgewandelt, wenn nur ein fleiner Teil biefer bombaftifden Berfprechungen burchguführen maren. Bauptfächlich icharf ging er mit ber Sozialbemofratie ins Gericht, gegen die er einen ftarten Trennungeftrich gezogen wiffen will Rach feinen Auseinanderfegungen über bie gegnerifden Barteien entwidelte er bas Brogramm ber bemofratifden Bartei, bie allein willens und imftanbe fei, ibre Beriprechungen auch refilos gu balten und burchque führen Ginen breiten Raum wibmete er feinen Musführungen über die Erennung von Staat und Rirche, Die nichts weniger ale eine Befampfung ber Religion fein follte. Go ging er bie einzelnen Beogrammpunfte ber beutichen Demotratifden Bartei mit großer Musführlichfeit burd, und bemubte fich ehrlich und aufrichtig, und jedenfalls auch mit gutem Erfolg, ben Rachweis ju führen, bag unfer Bolt nur gefunden tonne durch die Berwirflichung bes Programme ber bemifden bemofratischen Bartei. Leider verbietet uns icon ber Raummangel, die febr intereffangen und tebrreichen Musführungen bes Rednere naber wiederzugeben - Grl. Dabricht aus Wiesbaden fprach hierauf über die Bflichten ber Frau als Bablerin und bereicherte bas 2Biffen ber Anweienden über ihr Berhalten bei der am nachten Sonntag fratifindenden Bahl. Un ber hierauf folgenden lebe auregenden Diefuffion beteiligten fich bie Berren &. Ehrengart, Gitner, Dr. Schweizer und Regl aus Bresbaben. Das in Diefer Berfammlung Geborte burfte mohl jeben Anwesenden voll befriedigt haben.

a, to

er n

1100

Dem

· Lebensmillel aus Frankreid. Rach einer Milleilung ber frangofischen Militarvermaltung ift in Saarbrucken ber erfie Lebensmitteltransport aus Brankreich eingetroffen, um den Bedarf der borligen Bivilbevolkerung bis gum 15. ds. Mis gu becken. Bur Berfügung gestellt wurden bis zu diesem Termin 26000 Kilogramm Weißmehl, 41 175 Kilogramm Gerstenmehi, 21000 Kilogramm Safer und 4220 Kilogramm Felt. Weitere Lebensmittelfendungen find nach Bedarf ficher-gefiellt. Außerdem find der genannten Stadt Die von ber beuischen Urmee guruckgelaffenen Borrate überlaffen worden. Far die erfte Berteilung entfallen auf den Ropf ber Bevolkerung rund 800 Gramm Befreide und 38 Gramm Gett. Ferner kommen dort in den fladtifchen Berkaufsstellen ausländische Blut- und Leberwurft in Ritodofen gum Berkauf. Der Preis für das Pfund Blutwurft beträgt 4 Mk, und für Leberwurft 5 Mk.

Bahlordmung ift ein Stimmzettel, ber Ramen aus verschiedenen Bahlvorschlägen enthält, ungültig. Ein Stimmzettel also, ber im allgemeinen die Borschläge einer Partei, dazwischen aber einen Ramen aus einer anderen Lifte enthält, muß als ungültig erflirt werden. Bei der ungeheueren Bichtigkeit der diesmaligen Bahlen ift aber wohl damit zu rechnen, das persone wird folde Sitmmgetiel einguschmuggeln. Beber ort-liche Parteivorstand in Stadt und Lond wird alfo forgwoot bamit gu rechnen, bag verincht fattig überlegen muffen, wie er gu verfahren hat. um olde unlauteren Dachenidaften gu berhindern ober ungublich su machen. Befonders muß er fich auch barüber flat sein, was zu geschehen hat, wenn solche Täusch-ungsversuche noch am Bahltage selbst — vielleicht erft Bertrauensleute werben gut tun, fich burch gelegentliche Stichproben von ber einwandfreien Geftalt ber Bahlsetiel ju überzeugen und etwaige Bebenfen fojort gu melben. Der einzelne Wähler tann sich natürlich leicht in blefer hinsicht schüben. Er braucht nur samtliche Ramen bis auf einen, bon bem er bestimmt weiß, bak iher Bahlzettel ist gültig.

Uns dem bejegten Gebiet.

Mains, 13. Jan. (Den eigenen Bater gehilfe Josef Mat in Weisenau, der den Fesogus mittenandt, haite mit seinem 18jährigen Sohne eine Kustinandersehung. Der Sohn ergrist plöplich ein Messer und bersehte seinem Bater dei Messerstiche in die kenhaus gedracht. Dort wurde jestgestellt, daß ein Stich ser Jahrender Schwerberleste wurde ins städtische Kranschaus gedracht. Dort wurde jestgestellt, daß ein Stich ser Justand des Berletten sit lebensgesangen ist. Wains, 13. Jan. (In gend von heute.) Rains, 13. Jan. (In gend von heute.) kieden keinem Selbstummer beging der 16jährige Wilh. Vollrath deit der Familienmitglieder össete der jugendliche Beldimordlandidat in der Küche den Gaslahn und atmeie Daing, 13. Jan. (Den eigenen Bater

Bunge bewußtios am Boben. Die Santinismage brache ben Lebensmilben ins siabtifche Kranlenhaus.

Wiesbaben, 13. Jan. (Bur Barnung.) Einem Schwindler jum Opfer gefallen ift eine Brau von bier. Die raffinierie Beife, wie ber Schwindler vorzing, moge die tassinerie Weite, wie der Schwindlet dorzung, moge zur allgemeinen Warnung dienen. Er gab an, beauftragt zu sein, einer "zusällig" abwesenden, in demjelden Hause wohnenden Dame 12 Pfund Aindsteisch zu dringen und sich den dasit fälligen Betrag mit 6.80 Mt. su lassen. Als die Frau geneigt war, das Fieisch anzunehmen, entsernte er sich und erschen auch richtig nach einiger Bet mit einem Ougntum Reisse wieder. nach einiger Zeit mit einem Quantum Fleisch wieder, wofür er bann von der Frau den verlangten Betrag erhielt. Der Betreffende — es handelt sich um einen Burschen im Alter von eiwa 18 Jahren — erbot sich lich die Gelegenheit, einmal ziemlich billig zu diesen Bsund die Gelegenheit, einmal ziemlich billig zu diesen lich die Gelegenbeit, einmal ziemlich billig zu diesen in der Küche immer seitener werdenden Materialien in der Küche immer seitener werdenden Materialien ju tommen, nicht entgeben. Gie bandigte bem Unbe-tannten gleich 132 Mt. für ein gewiffes Quantum ein, tannten gietat 132 wet. par ein gewiffes Linautum ein, um bei der Rücklehr der Dame, für welche das Fleisch bestimmt sein sollte, wahrzunehmen, daß diese kein Fleisch bestellt hatte, und daß obendrein das erhaltene Fleisch nicht Rindsteisch, sondern Pferdestelsch war. Auch weder Butter noch Speck sind ihr bisher für ihr gutes Groß bestelstet wurden

Köln, 13. Jan. (Ehrenbeugung bor ben Fahnen ber Befahungstruppen.) In einer Befanntmachung ber englischen Militärbehörbe ist allen männlichen Personen ber Beoösterung zur Pflicht gemacht worden, ben entöullten Fahnen ber Besatungs. iruppen ber verbundeten Machte bie Ehrenvegengung gu erweisen, inbem alle uniformierten Berfonen por ben Fahnen ihren Chrengruß ju entbicten und bie übrigen Berfonen bie Ropibebedung abgunehmen baben.

Rleine Chronik.

Graf Berilings Memviren. Der am 4. Januar verfiorbene vorlebte Reichstangler but nach ber "Roln. Bollegig." umfangreiche Grinnerungen aus feinem Leben Bollszig," umfangreiche Erinnerungen ans feinem Leben zu Papier gebracht, die er in den letzten Lebensjahren einer seiner Töchter distierte. Ein Band liegt in der dendsertigen Handschrift vor. Für den letzten Band soll eine Sperrfrist sur das Erscheinen vorgesehen sein. Die Berlagshandlung Koesel in Kempten hat die Herausgabe

Belfort-Mulhaufen. Einem frangöstischen Funf-fpruch zufolge wird ab 13. Javuar ber birefte Zugver-tehr zwischen Belfort und Mulhaufen wieder einge-

Merztestreik. Insolge ber Anordnung bes Sol-batenraies, daß alle Rangadzeichen adzulegen seien, strei-fen in den Lazaretten in Holle die Aerzte, Sanitätsun-terossiziere, Psiegerinnen und Schwestern, so daß 3000 Berwundete und Kranke ohne Bslege sind. Beraubung der Bostasse. Rach "Achtuhr-Abend-blatt" drangen Spartassen in Berlin in das Postamt in der Fruchtstaße, in der Rähe des Schlessischen Bahn-hoss, ein und beschlagnahmten die Postasse mit etwa 120 000 Mark. Die drei Mann, die die Kasse an sich nahmen, sind verschwunden. nahmen, find berichwunden.

Macensen. Die Rachricht, daß Feldmarschall von Wacensen nach Salonist übersührt worden ist, hat sich noch nicht bestätigt. Es steht sest, daß er nach Temesbar geschickt worden ist und daß er sich noch immer in Ungarn besindet. Es ist noch nicht besannt, ob sein Ungarn besindet. Mufenthalt in Temesbar nur borübergebend ober bauernb

Inbenpogrome. Ueber bie Lage in ber Utraine wird gemelbet: Am 2. Januar fanden in Schisomir und Berdiische Jubenpogrome statt, bei benen einige Tansend Personen zu Schaben kamen. In Berditsche wurden eina 70 Fraeliten getotet. Das Bogrom begann wahrend ber Entwassung ber ifraelitischen Miliz burch Solden Beteinen baten Betejuras.

Umtliche Befanntmachungen.

Betr. Musgabe von Beigengries, Graupen, Gruben und getrodneten Diohren.

Auf Rr. 20 ber Lebensmitteltarte gelangt gur Ausgabe Beigengries, Graupen, Grube und getrodnete Dobren. Die Rarten find bie Dumochabend 6 Uhr in ben Geschäften, und bie Geschäfteinhaber haben biefelben bie Donnerstag. bormittag 10 Uhr auf Bimmer 1 im Rathaufe abzuliefern.

Betr. Rriegeunterftütung.

Diejenigen Perfonen, welche noch Kriegsunierflugung gu beanip uchen haben, wollen diefeiben am Miltwoch, ben 15. Januar 1919 in ben Bormiltagsdienfiflunden bei der Gemeindekoffe in Empfang nehmen.

Befanntmachung.

Die Bergeichniffe fiber ben Beftand der bier porhandenen Pferde jum 3mede der demnachfligen Erhebung einer Abgabe jum Entichadigungsfonds für follmut., rog., wild- und rinderfeuche- und fur milg- und raufch. brandkranke Pferde, Efel, Maulefel und Maultiere und Erbebung einer Abgabe gur Befteitung ber Entichabigung für tollmul-, maul- und klauenfeuche-, mild- und rinderfeuche-, mild-, und raufchbrandkrankes Aindoich (für Schafe werden besondere Beitrage nicht erhoben), tiegt vom 9. ds. Mis. bis 22. ds. Mis. im Raibaufe mabrend der Bormittagsbienftftunden im Simmer 7 dafelbft

Untrage auf Berichtigung der Bergeichniffe find wabrend biefer Beit dafeloft angubringen.

Schierftein, ben 14. Januar 1919. Der Bürgermeifter; & d mib L

Fleibige

fofori gefucht.

Maberes in der Beichaftsitelle

Werkftätte

gu mielen gefucht. Maberes Offerte an die Schierfteiner Beitung.

Monatsfran ober Mädchen

gelucht. Maberes in der Beichaftsftelle biefes Blattes.

Wein-Etiketts

in feinffer Ausführung nad porliegendem Mufterbuch

Denderei 23. Brobft

Karl Birck Architekt, D. J. A.

Wiesbaden, Meiststrasse 16. Beratung, Projektierung u. Ausführung von Neu u. Umbauten.

Wohn-, Jeschäfts: u. landwirtschaftl. Gebäuden Butachten, Schätzungen etc.

Wiederaufnahme des durchgehenden Berfonenaugverkehrs Wiesbaden-Riederlahnftein.

Bom 9. Januar b. 38. ab wird ber burchgebenbe Berfonengugverfebr gwifden Biesbaben und Rieberlabnfrein wieber aufgenommen. Es werben bis auf weiteres wieber folgende Berfonenguge burchgebend amifchen Biesbaben und Rieberlabuftein beforbert :

	Wiesbaden	ab	804 porm.	Mieberlahnftein	an	1053	Derm.
1011			113 пофт.	**		408	nadim.
1130	Dieberlahnftein	*	715 "			906	*
1008	Den gertindultern		1230 nachm.	Biesbaben	**		porm.
1012			556 Humph.	#	10	355	пафит.
11367	A: 01	10		M. Carl	*	And	**

Die Buge verfebren nach westeuropaischer Beit. Auf ben außerhalb ber Brudentopfe im neutralen Gebiete liegenden Babubofen Caub, Lordhaufen und Lord (Rhein) halten die Blige jum Mus- und Ginfteigen nicht an.

Daing, ben 8, Januar 1919.

Eijenbahndirektion Mains.

Genehmigt am 7. Januar 1919 burch bie Unterfommi fion bee Begirte Dlaing in Maing.

Wegfall von Perfonenzügen.

Bur Abgabe an Lotomotiven an bie Alliterten, entiprechend den Baffenftillftanbebedingungen, muffen bom 11 Januar d. 3e. ab auf ben nachfiebenben Streden folgenbe Buge ausfallen :

1. Strede Mainz—Bingerbrüd Goblens. Pz 1240 von Bingerbrüd ab 543 bis Mainz Hof. an 6 Coblens 7 1255 Mainz Obf. 804 1211 Mainz Obf. 804 1211 Mainz Obf. 804 1211 Mainz Obf. 804 1210 1210 Mainz Obf. 804 1210								
1235 . Mains Obf. 804 . Coblens 7. 1255 . Mains Obf. 804 . 111 . 1314 . Coblens 1211 . Mains Obf. 8								
. 1255 . Maing Obf. 804 . Maing Obf. 111 . Maing Obf. 8								
, 1314 . Cobleng . 1211 . Maing Dbf 8								
1290 - Mains Shi 115 Hinger brild								
The state of the s								
. 1302 . Wingerbrief . 653 . Warms Abt. 66								
. 1372 . Gobiens . 720 . Binnerbritet . 96								
. 1369 - Mains Sbf. 906								
. 1388 Goblens 1045								
. 1397 . Maing Obf 1140 . Cobleng . 2								
2. Etrede Maing-Migen								
Pz 437 von Migen ab 744 bis Daing Sof. an 96								
. 440 . Maing Dof 1212 . Migen . 12								
. 445 . Migen . 832 . Matra Sof 50								
. 464 . Dieing Obf 864 . Litzey 109								
3. Strede Maing-Borme.								
Pz 507 pon Worms ob 743 bis Rains Shif on 85								
TO THE PERSON OF								
Nett Ottober Cabi 1 100 min								
, i // // // // // // // // // // // //								
4. Strede Mlaing-Relfterbach.								
Pz 1388 von Dlaing Dof. ab 636 bie Reifterbach an 72								
" 1075 " Reifterbach " 857 " Maing Dof. " 94								
5. Strede 2Borme-Algeh - Bingen.								
D. 1990 now Wilson of all his order								
1 DOGS Gilbournett cons.								
1885								
1848 Stinnen 119 Stinen pa								
" 1864 " " 522 " Horms " 76								
6. Strede Bingerbrud-Bad Dunfter am Stein								

" 1719 " Bab Düngtera. St. " 849 " Bungerbrück " 1728 " Bingerbrück " 647 " Bab Rüngter a. St. " 1733 " Bab Rüngter a. St. " 1027 " Bingerbrüd " Bur bie Daner ber Bugeinichrantungen merben nachftebenbe

Tabeplananberungen burchgeführt:

Pz 1232 Bingerbrüd ab 7.16 | Main; Hh. an 628 vorm.
wird ab Bingerbrüd durchweg 29 Ninnten später befördert.
Pz 1:25 Bingerbrüd durchweg 29 Ninnten später befördert.
Pz 1:25 Bingerbrüd durchweg 1 Ginde später befördert.
Pz 1856 Bingen ab 756 | Worms an 1010 nachen.
wird ab Bingen durchweg 30 Minuten früher befördert.
Pz 483 wird anklike des Pz 437 ab Richhelmbolanden befördert.
441 wird von Allen die Worms auch der Genetauen

" 441 mirb von Algen bis Maing auch an Sonntagen beforbert. Die gwrichen Gau Obernheim und Ofthofen verfebrenden Buge 4767/4760 merben bis und ab Borms burchgeführt. Anitelle bes Pz 1828 wird wieber Pz 1820 wie folgt ab Bingen

Bingen ab 515 vorm., Kempten ab 521, Büdesheim-Dromersh-528, Gentingen Horrweiter 535, Weigeobeim-Bogenheim 541, Sprend-lingen (Ap.ind.) 547, Gan Bideigem 554, Wallerheim 650, Arms-heim 607, Alvig 617, Alzey an 622 ab 630 und weiter wie jeither-

Maing, ben 11. Januar 1919.

Eijenbahndirektion Maing.

Genehmigt am 10. Januar 1919 burch Die Untertommiffion bes Begirte Maine in Maine.

80666666

Was will die

Deutsche Volkspartei?

In biergehn Buntten umfchreibt fie ihr Programm. Gie will:

- 1. die deutsche Bufunft
- 2. die Freiheit der Meere
- 3. die Unabhängigkeit des Baterlandes
- 4. ben Bölferbund
- 5. die Freiheit nach Innen
- 6. die Rräftigung des Mittelftandes
- 7. die Weiterführung der Sozialpolitit
- 8. die Gleichberechtigung der Frau
- 9. eine gerechte Berteilung der Steuern
- 10. Die Sicherung der Rriegsanleihen
- 11. die Rengestaltung bes Auswärtigen Amtes und ber Auslandsvertretungen.
- 12. ein Boltsheer
- 13. Ruhe und Ordnung im Baterlande
- 14. die Sicherung der Nationalversammlung.

Bürger und Bürgerinnen wählt die

"Deutsche Volkspartei".

Befchaftsftelle: Biebrich, Rathausftrage 2

Danksagung.

For die uns anlässlich des Hinscheidens meiner lieben Mutter, unserer guten Grossmutter und Tante erwiesene Teilnahme, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sagen wir Allen auf diesem Wege unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen;

Frau Kath. Schäfer und Kinder.

Ttelier für mod. Photographie. F. Stritter, Biebrich, Rathausstrasse 94.

Moderne Photos, Photoskizzen, Gruppenbilder Heimaufnahmen, Vergrösserungen nach jedem Bild.

Reisepassbilder in sofortiger Ausführung.

Aufnahme bei jeder Witterung, bis abends 6½ Uhr. Sonntags von vorm. 10 bis nachm. 61/2 Uhr geöffnet,

Wahl-Drucksachen

wie Flugblätter, Plakate, Stimmzettel, usw.

liefert prompt

Druckerei W. Probst, Schierstein.

ዹዹ፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠

Ein 2flöckiges

Wohnhaus

mit Laben und Lager. ranm ober Wertftatte ift zu verkaufen. Rab. Maingerftrafe 8

we Woundans -

mit Stallung und größe rem Dofraum fowie Alder gu haufen gefucht

Rab in der Beidafisftelle

je 4 3immer, Ruche, Garlen entl. Stallung preiswert gu verkaufen Bablung auch Artegsanleibe. Offerte unter 5. G. 450 an die Beichafts.

Gemüsesämereien

eigener Angucht empfiehlt

Gugen Rasper,

Gartenbau, Schierftein-Rieberwalluf.

Bekanntmachung.

Rach einem neueren Befehl ber Interolliierten Kommission ber Felbeisenbahnen ber Rheinlande find nunmehr die besetzten Gediete inne ihald ber Brüdenfopse Mainz, Coblenz und Coin, was den Gienbahnverlehr (Bersonen und Guterverlehr) derrifft, als auf der linken Rheinseite gelegen anzusehen. Der Guterverfehr, ber in den 3 Brüdenfopsen gelegenen Stationen untereinander sowohl wie mit den linksrbeinischen Streden wird deshald grundschlich sreigegeben. Ben bieser Berkehrsfreigabe bleiben noch its auf weiteres ausgeschlossen die an der Strede Arheilgen-Reu Jiendurg (Main-Recardabn) gelegenen Sthtionen, sowie die Stationen Neu Isendurg Stadt, Griesbeim bei Darmstadt, Wolfskehlen, Stackstadt (Rhein) und Biedesbeim nach und von welchen Stationen Güterverfebr noch nicht eingerichtet ist. Guterperfehr noch nicht eingerichtet ift.

Die Enbftationen ber ju ben einzelnen Brudentopfen geborigen Streden find folgenbe:

Brüdentof	Linie	Enbstationen	Bemertungen
Coin	Coln-Coblenz Coln-Begborf Coln-Begborf Coln-Oplaben-Düffelborf Coln-Mühlheim-Düffelborf	Oberfaffel Dennef Obligs Hilben Reisholz	Für Guterjuge ver-
Coblenz	Cobleng-Ling Cobleng-Planmersjelb über Engers Cobleng-Westerburg über Engers und Montabaur Cobleng-Limburg Cobleng-Limburg Cobleng-Bimburg	Honningen Buberbach Eibingen Diez Niebererbach Bom Anfang bis zum Enbe genehmigte	1) Aufenthalt ver- boten in Caub, Lorch- hausen und Lorch
Mains	Mainz-Coblenz (R. D.) Mainz-Diez Mainz-Prankfurt (R. D.) Mainz-Frankfurt (R. D.) Mainz-Prankfurt (R. D.) Mainz-Darmstadt Mainz-Wannheim	1) Bon Anfang bis jum Enbe genehmigte Linie Brichelbach Borsborf Dochft Golbstein Beiterftabt Gobbelau-Grfelben	1) Aufenthalt ver- boten in Caub, Lorch- haufen unb Lorch
Mains	Frankfurt-Darmstadt	Sprenblingen und Arheilgen	Streng verboten für Büge mit gewöhn- lichen Reifenben und ausicht, ben vorges iebenen Arbeiterzügen und bem befonderen frang. Rurter vorbe- halt.

Buter aus bem unbefesten Gebiet Deutschlands nach bem befesten Gebiet einschließlich Elfaß-Lothringen fonnen beforbert werden und gwar :

I. Ohne befonbere Genehmigung.

a) Rohftoffe, folgende: Roblen, Rots, Ralt, Raltfteine, Gifenerge, Binterge, Bleberge, Bhoephate. Salpeter und Sulphate. Grubenhölzer, Ries, Gips, Bement, Leber und Baute, Schmierole, Schwerole und Rebenprodutte, hieroon Zeitungspapier, Tibat und Tabatfabritate, Sand, Blende, Calmei, Rupferfteine und Rupfererze, Greinichlag und Bafalte, Bleiabfalle, Salze und Steinfalze, Betroleum, atherifche Dele wie Bengin, Bengol ufm. Zon, Saatforner.

b) Rahrungsmittel, auch Getreibe, Futtermittel.

o) Die unentbehrlichen Erfahltude für Fabriten und Gieftrizitäswert, Trans-miffionsriemen, Motoren uiw. nicht Spezialerzeugniffe, die für die weitere Fabritation erforderlich find (vergl. II), ferner Erfahreile für Automobile und Gifenbahnmaterial.

d) Brennstoffe aller Urt.

Die für biefe Transporte erforderlichen Bagen und Berpadungen und Gefafe, ein ichließlich Spezialwagen und Spezialverpadungen, die bei ber Ginfuhr verwendet wurden. Gine Bescheinigung ber Guterabfertigung über Die Ginfuhr mit ber Rummer ber Empfangebucher ift bem Grachibrief beigufügen.

II. Mit befonberer Genehmigung.

Die für ben Betrieb ber Fabriten im befegten Gebiet erforderlichen Epezialerzeug

Bur Grreichung biefer Erlaubnis muß burch ben Empfonger fur jebe Genbung be fonders ein Gesuch an die für die Empfangsftation zuständige Eisenbahndirektion gerichts werben. For Empfangeftationen des Bezirks Mainz und der im Gebiet des Briddentopfes Mainz gelegenen Stationen des Bezirks Frankfurt (Main), find die Antrage nach Formular, das bei der Druderei Obkar Schneider in Mainz bezogen werden kann, an das Bertebreburo ber Eifenbahndirettion Daing, Bimmer 82, ju richten. Borber muß bal Gefuch durch ben Orietommandanten der alliierten Truppen am Bobnfit des Empfangers möglichft gegengezeichnet und befürwortet fein. Die Ge Direttion Der Interalliierten-Rommiffion in Trier gur Genehmigung vorgelegt werben, (Bweimal wöchentlich.)

Bn Diefem Brede muffen bie Befuche enthalten :

- a) Ramen bes Berfenbers,
- b) Bezeichnung ber Bare (auch frangofiich),
- c) Gewicht, fo genau wie möglich,
- d) Babl ber Grachifiude und Art ber Berpadung,
- e) Berlabeftation.
- f) Beftimmungeftation,
- g) Rurge Begrundung ber Dringlichfeit,
- h) Datum und Unteridrift bes Antragftellere (Empfangere).

Rach erfolgter Benehmigung wird ber Antragfteller burch bie Gifenbahnbirettio burch bie Ueberfendung eines Bulaffungefcheines in gruner Farbe berftandigt. Der Bu laffungeichein tragt ben Stempel ber Unterfommiffion, ift bem Berfender ber Bare überfenden und von biefem mit dem Frachtbriefe feft zu verbinden, ba die Sendung nut bei Borbandenfein biefes Scheines auf ber Kontrollfiation in bas befette Gebiet zugelaffen wird. Die Genehmigungen find jeweils für einen Monat gultig, bom Tage ber Er teilung an gerechnet. Jedes Gefuch um Erneuerung einer verfallenen Genehmigung mat bie Rummer und bas Darum ber erften Genehmigung tragen.

Der Guterverfehr aus dem befetten Bebiet nach bem unbefetten Gebiet Deutichland ift bis auf weiteres unterfagt.

Der Durchgangeverfebr von Lebensmittel und Robitoffen (vergl. oben Ia) aus be unbefesten Gebiet Deutschlands burch die Brudentopfe und mit Beftimmung nach be unbefesten Bebiet Deutschlands, einschlieflich ber neutralen Bone, ift geftattet.

Daing, ben 10. Januar 1919.

Breugische und Seiniche Eisenbahndirektion.